

Stellen Sie
sich vor...

**Stellen Sie
sich vor...**

**...Sie sorgen
dafür, dass keine
zweite Corona-
Welle kommt.**

**Stellen Sie
sich vor...**

**...Sie schaffen
das mit reiner
Psychologie –
ohne Verbote.**

**Stellen Sie
sich vor...**

**...alle sehen, wie
wichtig Ihnen
Land und Leute
sind.**



Verhaltens- kampagne COVID-19



Die Ausgangslage

Wir alle kennen diese Schlagzeilen

...denn Corona betrifft alle SchweizerInnen.

Pietro Vernazza (63), Chefarzt Infektiologie in St. Gallen, rechnet mit Corona-Fällen in der Schweiz

«Es gibt keinen Grund, dass wir verschont bleiben»

Blitz Herr Vernazza, in der Schweiz gibt es noch keine eindeutige nachgewiesene Erkrankung am neuen Coronavirus. Wann ist es so weit?

Pietro Vernazza: Mich würde es nicht überraschen, wenn bereits am Montag oder nächste Woche Fälle kommuniziert würden. Es gibt keinen Grund, dass wir verschont bleiben. Es gibt viele Infektionen, die man kaum erkennt. Und auch die milden Erkrankungen sind ansteckend.

Ist es nicht möglich, die Kranken bereits an der Grenze zu erkennen?

Nein. Bis jetzt wurden nur Tests bei Menschen gemacht, die eine Beziehung zu China haben. Was aber, wenn sich jemand in Italien oder im Iran angesteckt hat? Wir

Kann man überhaupt etwas gegen eine Infektion tun? Die Leute in der Schweiz müssen heute und jetzt damit beginnen, besser auf Hygiene zu achten. Das Bundesamt für Gesundheit publiziert jährlich wirksame Hygienevorschriften, mit welchen wir Übertragungen von Infektionen eindämmen können. Wenn wir die Ansteckungsgefahr halbieren, hätten wir schon viel Zeit gewonnen.

Was würde das bringen?

In China testen Wissenschaftler bereits die ersten vielversprechenden Medikamente an Menschen.

Jahre sind dann immer weniger Menschen gefährdet. In der Schweiz impfen sich wenige gegen die Grippe. Wird das jetzt anders? Ich vermute schon. Bei der Grippe lassen sich in gewissen Regionen bis als zehn Prozent des Personal impfen. Ich bin überzeugt: Hätten wir eine Impfung gegen das neue Coronavirus, die Mehrheit würde sich impfen lassen.

Wie schlimm ist eine Erkrankung am Coronavirus?

Eine aktuelle Studie aus China zeigt: Über 80 Prozent der Erkrankten haben milde Symptome. Aber wenn, sagen wir, 20 oder 30 Prozent der Bevölkerung angegriffen würden, dann bedeuten

Jungen Urnen räumen ein Verbot für Autos mit einem Ausstoss von mehr als 95 Gramm CO₂ pro Kilometer ab dem Jahr 2021. Geschichte dies nicht, lanciert die Partei laut Sonntagsblick ihre Off-roader-Initiative neu. Diese wurde 2011 zurückgezogen.

Wermuth/Meyer bei den Jungen auf Kurs

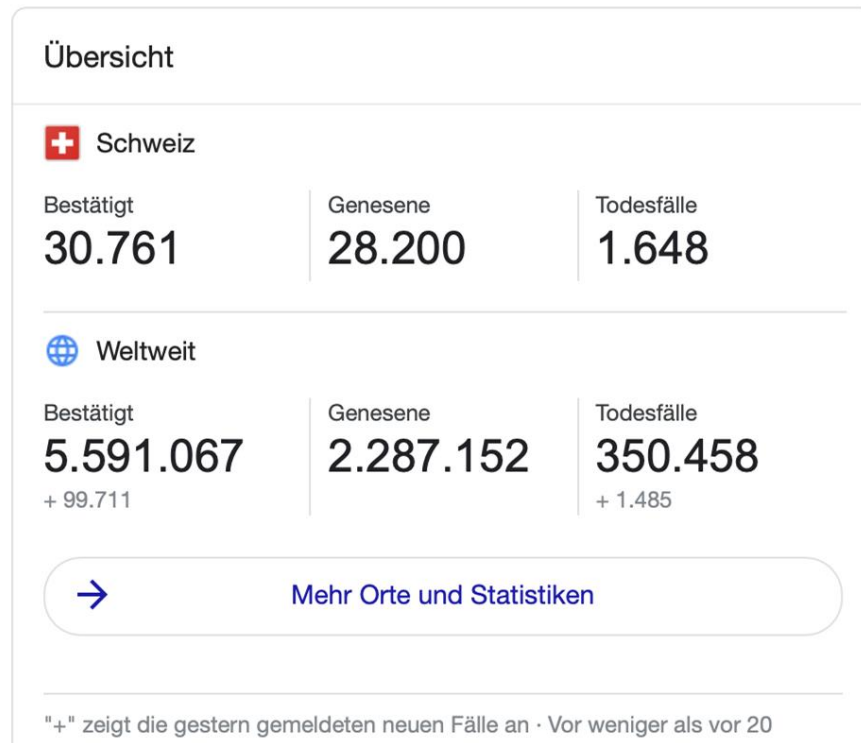
Bern – Keine Überraschung bei den Jungsozialisten. Sie unterstützen für die Nachfolge des abtretenden SP-Präsidenten Christian Levrat das Co-Präsidium Matteo Meyer und Cédric Wermuth. Das haben die Delegierten mit 126 von 164 Stimmen entschieden.

SWISS LOTTO	
7 10 22 39 40 42	
Glückszahl 5	Replayzahl 12
6 + 1	Kein Gewinn
6	Kein Gewinn
5 + 1	9.8 Fr. 1,219.32
5	44.8 Fr. 1,057.00
4 + 1	568.8 Fr. 130.00
4	2490.8 Fr. 77.30
3 + 1	8650.8 Fr. 213.30
3	40093.8 Fr. 9.90
im Jackpot	24,100,000.00
Joker 06484	
6	Kein Gewinn
5	2.8 Fr. 10,000.00
4	20.8 Fr. 1,000.00
3	188.8 Fr. 100.00
2	1828.8 Fr. 10.00



Der jüngste Verlauf der Pandemie stimmt optimistisch...

...aber es ist noch nicht überstanden.



Risiko zweite Welle – Prognose

Wie können wir eine zweite Welle verhindern?

Das Risiko der zweiten Welle

VON SIBYLLE ANDERL - AKTUALISIERT AM 28.04.2020 - 08:23



Die Dynamik der Pandemie hängt davon ab, wie viele Menschen ein Infizierter ansteckt. Dieser Wert ist in Deutschland nun wieder gestiegen. Historische Daten der Spanischen Grippe illustrieren, wie die Gefahr einer „zweiten Welle“ von den Schutzmaßnahmen bestimmt wird.

BAG meldet 15 Neuinfektionen – zweite Welle könnte in der Schweiz bis zu 5'000 Opfer fordern

Agenturen/red.
27.5.2020 - 11:45



Der Bundesrat entscheidet über die Details des dritten Öffnungsschrittes aus den Corona-Massnahmen, die EU will umgerechnet fast 800 Milliarden Franken in die Wirtschaft pumpen, ETH-Forscher rechnen mit 5'000 Opfern bei einer zweiten Welle in der Schweiz. Alle aktuellen Entwicklungen im Ticker.



Die wissenschaftliche Grundlage der Kampagne

Die repräsentative Verhaltens-Studie

Die aktuellen Corona-Verhaltensempfehlungen sind:

- konsequent die Hände waschen
- zwei Meter Abstand halten
- Orte mit vielen Menschen meiden oder sogar möglichst viel zuhause bleiben.

Wir haben uns gefragt: Welches sind die größten psychologischen Ansatzpunkte, damit Menschen die Verhaltensempfehlungen aus freien Stücken umsetzen?

Unsere repräsentative Studie über die Bevölkerung in der Schweiz lieferte uns folgende Ergebnisse.

Die Ergebnisse

Diese Vorstellungen oder Gedankengänge führen dazu, dass Menschen konsequenter den Empfehlungen folgen und das gewünschte Verhalten ausführen (Hände waschen, Abstand halten, öfter zuhause bleiben).

Verhaltens-Faktor	Vorstellung / Gedankengang	Abgeleitete Botschaft
Einstellungen & Gefühle	Die Überzeugung, dass das gewünschte Verhalten positive Auswirkungen hat: dem Krankenhauspersonal hilft, das Gesundheitssystem entlastet oder Menschen der Risikogruppe schützt.	Zeigen, dass das eigene Verhalten grosse positive Auswirkungen hat: dem Klinikpersonal hilft, das Gesundheitssystem entlastet und Risikogruppen schützt.
Einstellungen & Gefühle	Die Vorstellung, dass das gewünschte Verhalten Sicherheit schafft.	Das Gefühl von Sicherheit in Zusammenhang mit dem Verhalten zeigen.
Einstellungen & Gefühle	Die Vorstellung, dass das gewünschte Verhalten solidarisch ist.	Ein Gefühl von Solidarität erzeugen.
Einstellungen & Gefühle	Sich das Bedauern über die Folgen im Voraus vorstellen.	Die möglichen negativen Folgen des eigenen Verhaltens aufzeigen und so das Gefühl von Bedauern erzeugen.

Die Ergebnisse

Diese Vorstellungen oder Gedankengänge führen dazu, dass Menschen konsequenter den Empfehlungen folgen und das gewünschte Verhalten ausführen (Hände waschen, Abstand halten, öfter zuhause bleiben).

Verhaltens-Faktor	Vorstellung / Gedankengang	Abgeleitete Botschaft
Soziale Normen	Die Überzeugung, dass die meisten Anderen das gewünschte Verhalten auch ausführen.	Zeigen, dass die anderen es auch tun. Eine Gruppenidentität erzeugen .
Soziale Normen	Eine Erwartung Anderer spüren, das gewünschte Verhalten auszuführen.	Sanften sozialen Druck erzeugen. Bekannte Personen als Rollenmodelle nutzen.
Eigene Fähigkeiten	Sich zutrauen , die gewünschten Verhaltensweisen weiter konsequent beizubehalten.	Vertrauen in die eigene Durchhaltefähigkeit stärken bezüglich der Verhaltensweisen. Zeigen, wie einfach das Verhalten ist
Selbstmanagement	Sich seinem eigenen Vorhaben bewusst sein und sich seine Ziele vergegenwärtigen .	Durch Frageform dazu bewegen, das eigene Verhalten zu überprüfen .

Stellen Sie sich vor...

...wir nutzen die
Verhaltenspsychologie,
um SchweizerInnen zu
überzeugen & zu
schützen

Wie das genau aussieht?



Die Kampagne

Die Story

Die Akzeptanz von Corona-Massnahmen und das Gefühl "alle-machen-mit" ist schon lange nicht mehr so stark wie zu Beginn der Pandemie. Es zeigt sich eine gewisse "Corona-Müdigkeit".

Das liegt auch daran, dass die Gefahr abstrakt und unsichtbar ist. Vielen Menschen fällt es schwer, sich das vorzustellen. Das Perfide am exponentiellen Wachstum des Virus ist aber, dass man es immer schon dann bekämpfen muss, wenn es nur sehr wenige Menschen wirklich betrifft. Wartet man, bis viele Menschen Krankheitsfälle in ihrem Umfeld erleben und damit die Gefahr greifbar spüren, ist es viel zu spät.

Zum Glück gibt es die Vorstellungskraft der Menschen, denn ohne sie wären wir aufgeschmissen. Nur weil Menschen sich auch eine unsichtbare Gefahr vorstellen können, haben wir überhaupt eine Chance.

Stell dir vor, die zweite Welle kommt. Stell dir vor, was das Virus anrichten kann. **Stell dir vor, wir alle halten zusammen und stoppen es.**

Die Gestaltung

Gestaltung am Beispiel eines Plakates. "Stell dir vor" ist der Kampagnenkern, von ihm ausgehend erzeugen wir Bilder im Kopf, die direkt auf die verhaltenspsychologischen Faktoren einwirken. Das Prinzip ist übertragbar auf verschiedene Formen der Außenwerbung, Social-Media-Kampagnen, Online-Displaywerbung, Postkarten, TV-Spots, etc.

(Für grössere Ansicht nächste Seite)



STELL DIR VOR

...du enttäuschst
5 Millionen
MitbürgerInnen.*

*Hältst du immer zwei Meter
Abstand? Laut einer Umfrage sind
die meisten Menschen in der
Schweiz enttäuscht, wenn andere
nicht Abstand halten.

Unverändert wichtig: Abstand halten

Die grösste Gefahr ist die, die du nicht siehst, nicht hörst und nicht riechst. Stell dir vor, die zweite Viruswelle kommt. Stell dir vor, du kannst sie stoppen.

Die bisherigen Massnahmen gegen COVID-19 waren erfolgreich, die Zahl an Infektionen sinkt. Ob wir die Ausbreitung jetzt weiter verhindern, liegt an uns allen. Jeden Tag. Hältst du zwei Meter Abstand?





STELL DIR VOR

**...deine beste Freundin
wäscht sich 5 mal am
Tag die Hände und du
weisst es nicht.***

***Du weisst es nicht? Machen doch
fast alle! 88 % der Menschen in der
Schweiz waschen sich mehrmals
am Tag die Hände, weil es gegen
Corona hilft. Das kannst du auch.**

Unverändert wichtig: Hände waschen

Die grösste Gefahr ist die, die du nicht siehst, nicht hörst und nicht riechst. Stell dir vor, die zweite Virus-Welle kommt. Stell dir vor, du kannst sie stoppen.

Die bisherigen Massnahmen gegen COVID-19 waren erfolgreich, die Zahl an Infektionen sinkt. Ob wir die Ausbreitung jetzt weiter verhindern, liegt an uns allen. Jeden Tag. Wäschst du dir konsequent die Hände?

STELL DIR VOR

...der Krankenpfleger
zählt auf dich. Und du
enttäuschst ihn.*

*Weil du nicht zwei Meter
Abstand hältst. Und deswegen
behandelt er nächste Woche
wieder Corona-PatientInnen

Unverändert wichtig: Abstand halten

Die grösste Gefahr ist die, die du nicht siehst, nicht hörst und nicht riechst. Stell dir vor, die zweite Virus-Welle kommt. Stell dir vor, du kannst sie stoppen.

Die bisherigen Massnahmen gegen COVID-19 waren erfolgreich, die Zahl an Infektionen sinkt. Ob wir die Ausbreitung jetzt weiter verhindern, liegt an uns allen. Jeden Tag. Hältst du zwei Meter Abstand?

STELL DIR VOR

...der Typ vor dir in der
Schlange hat Corona
und du weisst es nicht.*

***Und am nächsten Tag gehst
du dein Grosi besuchen. Und
dann hast du den Seich.**

Unverändert wichtig: Abstand halten

Die grösste Gefahr ist die, die du nicht siehst, nicht hörst und nicht riechst. Stell dir vor, die zweite Virus-Welle kommt. Stell dir vor, du kannst sie stoppen.

Die bisherigen Massnahmen gegen COVID-19 waren erfolgreich, die Zahl an Infektionen sinkt. Ob wir die Ausbreitung jetzt weiter verhindern, liegt an uns allen. Jeden Tag. Hältst du zwei Meter Abstand?

STELL DIR VOR

...alle waschen sich die
Hände nach dem Niesen.
Kannst du auch.*

*Laut einer Umfrage waschen sich
74 % der Menschen in der Schweiz
die Hände nach jedem Niesen,
Husten oder Schnäuzen. Hilft gegen
Corona. Bist du dabei?

Unverändert wichtig: Hände waschen

Die grösste Gefahr ist die, die du nicht siehst, nicht hörst und nicht riechst. Stell dir vor, die zweite Virus-Welle kommt. Stell dir vor, du kannst sie stoppen.

Die bisherigen Massnahmen gegen COVID-19 waren erfolgreich, die Zahl an Infektionen sinkt. Ob wir die Ausbreitung jetzt weiter verhindern, liegt an uns allen. Jeden Tag. Wäschst du dir konsequent die Hände?



STELL DIR VOR

...es ist Büro und
niemand geht hin.*

***Weil es im Home-Office doch viel
schöner ist. Und Corona-sicher.
Das findet auch die Mehrheit in der
Schweiz und will laut Umfrage
weiter von zuhause arbeiten.**

Unverändert wichtig: zuhause bleiben

Die grösste Gefahr ist die, die du nicht siehst, nicht hörst und nicht riechst. Stell dir vor, die zweite Virus-Welle kommt. Stell dir vor, du kannst sie stoppen.

Die bisherigen Massnahmen gegen COVID-19 waren erfolgreich, die Zahl an Infektionen sinkt. Ob wir die Ausbreitung jetzt weiter verhindern, liegt an uns allen. Jeden Tag. Bleibst du zuhause, wenn es geht?

Die Mechanik

Faktor Gefühle:

BürgerInnen das Gefühl der Enttäuschung bewusst machen.

Faktor Soziale Norm:

BürgerInnen ihre solidarische Verantwortung bewusst machen

Faktor Soziale Norm:

BürgerInnen die Ablehnung von Menschen in Ihrem Umfeld bewusst machen.

Faktor Selbstmanagement:

BürgerInnen ihre guten Absichten, Abstand zu halten, bewusst machen.

**STELL
DIR
VOR**

**...du enttäuschst
5 Millionen
MitbürgerInnen.***

***Hältst du immer zwei Meter
Abstand? Laut einer Umfrage sind
die meisten Menschen in der
Schweiz enttäuscht, wenn andere
nicht Abstand halten.**

Unverändert wichtig: Abstand halten

Die grösste Gefahr ist die, die du nicht siehst, nicht hörst und nicht riechst. Stell dir vor, die zweite Virus-Welle kommt. Stell dir vor, du kannst sie stoppen.

Die bisherigen Massnahmen gegen COVID-19 waren erfolgreich, die Zahl an Infektionen sinkt. Ob wir die Ausbreitung jetzt weiter verhindern, liegt an uns allen. Jeden Tag. Hältst du zwei Meter Abstand?

Die Mechanik

Faktor Soziale Norm:

BürgerInnen ihre solidarische Verantwortung bewusst machen

Faktor Gefühle

BürgerInnen der schützenden Wirkung durch Händewaschen bewusst machen (Gefühl Sicherheit).

Faktor Selbstmanagement:

BürgerInnen ihre guten Absichten, sich konsequent die Hände zu waschen, bewusst machen.

Faktor eigene Fähigkeiten:

BürgerInnen in ihrer Durchhaltefähigkeit bestärken, sich konsequent die Hände zu waschen.



**STELL
DIR
VOR**

**...deine beste Freundin
wäscht sich 5 mal am
Tag die Hände und du
weisst es nicht.***

***Du weisst es nicht? Machen doch
fast alle! 88 % der Menschen in der
Schweiz waschen sich mehrmals
am Tag die Hände, weil es gegen
Corona hilft. Das kannst du auch.**

Unverändert wichtig: Hände waschen

Die grösste Gefahr ist die, die du nicht siehst, nicht hörst und nicht riechst. Stell dir vor, die zweite Virus-Welle kommt. Stell dir vor, du kannst sie stoppen.

Die bisherigen Massnahmen gegen COVID-19 waren erfolgreich, die Zahl an Infektionen sinkt. Ob wir die Ausbreitung jetzt weiter verhindern, liegt an uns allen. Jeden Tag. Wäschst du dir konsequent die Hände?

**Was wir uns sonst noch
vorstellen können?**

Mega Poster

Durch aufmerksamkeitsstarke Plakate im öffentlichen Raum erreichen wir alle Altersgruppen in Alltags- & Wartesituationen. Die so generierten Mehrfachkontakte bieten die ideale Grundlage für eine Kampagne, die im Kopf bleibt und zum Stadtgespräch wird.



ÖV- Aufrufe

Wir verlängern unsere Aussenwerbungskampagne auf weiteren Kontaktpunkten im öffentlichen Raum, um Menschen in den jeweils relevanten Situation kontextuell und zielgenau anzusprechen. Die Botschaften sind auf die Situation maßgeschneidert und regen so genau dort zum Umdenken an, wo Menschen sich für das gewünschte Verhalten entscheiden sollen.

So z.B. an Öffentlichen Verkehrsmitteln, an denen auf den Mindestabstand aufmerksam gemacht wird.



Spiegel- texte

Oder durch Ambient-Installationen wie z.B. an öffentlichen Toiletten, in denen wir auf sorgfältiges Händewaschen aufmerksam machen.



Influencer gewinnen

Große Ideen brauchen Raum. Influencer und bekannte Testimonials greifen die ursprüngliche Kampagnenmechanik auf, adaptieren und verlängern sie nicht nur innerhalb ihrer Followerschaft, sondern auch großflächig an hochfrequentierten Orten in der Schweiz.

Zum Beispiel organisieren wir ein virtuelles Tennismatch zwischen Rafael Nadal und Roger Federer auf der Spielekonsole. Roger bereitet sich 14 Tage lang per Videotagebuch darauf vor, dabei thematisiert er die Corona-Verhaltensweisen. Zum Beispiel gibt er Tipps zur "sauberen" Vor- & Rückhand und challenget "Spielzüge", in denen der Mindestabstand nicht eingehalten wird...



**Wir stellen die Botschaft,
Sie machen sie Gross.**



**Können Sie
sich vorstellen...**

Können Sie
sich
vorstellen...

...Teil dieser
Kampagne zu
werden?

**Können Sie
sich
vorstellen...**

**...ein für alle
SchweizerInnen
relevantes
Thema zu
besetzen?**

Können Sie
sich
vorstellen...

...dafür zu sorgen,
dass die zweite
Infektionswelle
nicht kommt?

Anders gefragt: Können Sie sich das vorstellen?

STELL

DIR

VOR

**...du enttäuschst
5 Millionen
MitbürgerInnen.***

***Hältst du immer zwei Meter
Abstand? Laut einer Umfrage sind
die meisten Menschen in der
Schweiz enttäuscht, wenn andere
nicht Abstand halten.**

Unverändert wichtig: Abstand halten

Die grösste Gefahr ist die, die du nicht siehst, nicht hörst und nicht riechst. Stell dir vor, die zweite Virus-Welle kommt. Stell dir vor, du kannst sie stoppen.

Die bisherigen Massnahmen gegen COVID-19 waren erfolgreich, die Zahl an Infektionen sinkt. Ob wir die Ausbreitung jetzt weiter verhindern, liegt an uns allen. Jeden Tag. Hältst du zwei Meter Abstand?

SRF



**Lassen Sie
uns vorstellig
werden.**

Wenn Wissenschaft und Design gemeinsame Sache machen...



SICHTBAR MACHER

Ein Projekt im Auftrag der



Kontakt:

Dr. Silvie Kraemer Palacios
silvie.palacios@ranas.ch
www.ranas.ch